



KULTUR **Tipp!**

«FOKUS» – ANDY EGLI
VOM FCA INS NATIONALTEAM

Mo, 07. September | 19 bis 21 Uhr
Kulturforum Amriswil

Wundertüte 53 Darbietungen machen die Kulturnacht am 19. September zur kulturellen Entdeckungsreise. Seite 3	Wahlkampf Gabriel Macedo kandidiert für eine dritte Amtsperiode und verrät, was er mit Amriswil noch vorhat. Seite 5	Wissenswert Die Amriswiler Museen laden am Sonntag, 6. September, zum Entdecken und Erleben ein. Seite 9
--	--	--

Fairer Markt wächst weiter

Nachhaltigkeit Der traditionelle Nachhaltigkeits- und Kreativmarkt im Radolfzellerpark geht in die siebte Runde und wächst weiter. Über 30 Ausstellende präsentieren am 12. September faire, nachhaltige, regionale und kreative Produkte. Dazu warten Musik, Kulinarik und ein Glücksrad auf die Besucherinnen und Besucher.

[➤ Mehr auf Seite 4](#)

Neu in Amriswil? Jetzt kennenlernen!

Neuzuzüger Wer neu in Amriswil wohnt, kann am 11. September die Stadt und ihre vielfältigen Angebote kennenlernen. Der Neuzuzügeranlass findet im Kulturforum statt. Anmeldungen sind noch bis Sonntag, 6. September, möglich.

[➤ Mehr auf Seite 4](#)

Amriswiler City-Run mit neuem Schwung

Anlass Anfang des Jahres stand das Organisationskomitee (OK) des Vereins Amriswiler City-Run vor Herausforderungen. Mitglieder im OK sowie freiwillige Helferinnen und Helfer fehlten. Wie sieht die Situation jetzt vor dem morgigen Lauf aus? Die Präsidentinnen Tania Epprecht und Karin Kobler erzählen, was sich verändert hat.

[➤ Mehr auf Seite 6](#)

Ausbau fürs Schulhaus Sonnenberg?

Schule Am 27. September stehen in Hefenhofen zwei Baukredite und eine Ersatzwahl an. Die Stimmberechtigten entscheiden unter anderem über die Zukunft des Schulhauses Sonnenberg. Was kommt auf die Bevölkerung zu? Am Dienstag informieren die Verantwortlichen über die Vorlagen.

[➤ Mehr auf Seite 6](#)

Neue Gesichter verstärken die KulturcoaCHes in Amriswil

Integration Drei neue KulturcoaCHes verstärken das bestehende Team in Amriswil. Mit ihren Sprachkenntnissen und persönlichen Erfahrungen helfen sie Menschen mit Migrationshintergrund, sich im Alltag zurechtzufinden und in Amriswil Fuss zu fassen.

Wenn man in ein fremdes Land zieht, braucht es Mut und Zeit, um sich zurechtzufinden. Einfacher wird es, wenn man Menschen hat, die einen im Alltag unterstützen und sprachlich wie kulturell vermitteln können. In Amriswil sind das die KulturcoaCHes. Sie helfen in erster Linie Menschen mit Migrationshintergrund, sich im Alltag zurechtzufinden, unterstützen bei Behördengängen und beim Ausfüllen von Formularen.

Neue CoaCHes im Einsatz
Die KulturcoaCHes erhalten Zuwachs. So unterstützen die gebürtige Brasilianerin Sandra Sager, der Marokkaner Badr El Akrami und die Polin Monika Malka neu die bestehenden CoaCHes bei der Integrationsarbeit. «Ich möchte besonders Frauen dabei unterstützen, sich in der Schweiz zurechtzufinden und Wurzeln zu schlagen», sagt Sandra Sager. Auch El Akrami und Malka möchten den Menschen den Einstieg ins Leben im neuen Land so gut wie möglich erleichtern: «Wir wollen unsere Erfahrungen weitergeben.»

Zwischen Kulturen vermitteln
«Bereits in meinen Teenagerjahren half ich meiner türkischen Verwandtschaft beim Ausfüllen von Formularen und übersetzte für sie», erinnert sich Funda Kural. Die gebürtige Türkin sagt von sich selbst: «Ich habe soziales Blut. Es macht mich glücklich, wenn ich ändern helfen kann und ich ihre Dankbarkeit sehe.» Darum engagiert sich Kural bereits seit der Geburtsstunde der KulturcoaCHes im Jahr 2013 – damals noch als Kulturvermittlerin. Ähnlich wie ihrer Kolle-



Die KulturcoaCHes: Manuela Tschanz, Aferdita Kroni, Badr El Akrami, Petra Stoios (hinten v.l.) sowie Monika Malka, Sandra Sager, Tiziana Venezia und Funda Kural (vorne v.l.)

gin erging es auch Petra Stoios: «Auch ich habe vielen Griechen beim Übersetzen der behördlichen Formulare geholfen.» Stoios nimmt bei den KulturcoaCHes eine besondere Rolle ein. Als Stadträtin verbindet sie ihre Aufgaben als CoaCH mit jenen im Stadthaus: «So lassen sich Anliegen rasch an die richtige Stelle bringen und vorantreiben.» Die Synergien mit der Verwaltung sowie anderen Institutionen wie Schulen oder dem Gewerbe sind wichtig. «Wenn die Menschen hinter dem Schalter wissen, dass es Leute gibt, die vermitteln können, ist das Gold wert», betont Stoios.

Vernetzt in Amriswil
Die acht KulturcoaCHes möchten bei der Bevölkerung, in Schulen und weiteren Institutionen präsent sein. So sind sie beispielsweise auch an verschiedenen Anlässen wie dem Neuzuzügerabend, der SOPA oder dem Babyempfang vor Ort. Ausserdem sollen zukünftig Projekte realisiert werden, um beispielsweise die berufliche Integration zu erleichtern. Alle Informationen zu den acht KulturcoaCHes und den von ihnen gesprochenen Sprachen sind auf der Webseite der Stadt unter amriswil.ch/kommissionen zu finden.

WERBUNG

Bewertet. Vermarktet. Verkauft.

Wir kümmern uns persönlich darum, dass Ihre Immobilie richtig bewertet, optimal vermarktet und erfolgreich verkauft wird.

Tel. 071 414 50 60
www.thoma-imm.ch
Amriswil | St. Gallen | Wil

THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND

Vertrauen seit 1978.



ANGEBOT
bis 11. 09. 2026
ab 20:00 Uhr
Eintritt 25.- CHF
Tel. 530 30 30 / NEWS@PANEM.CH

KULTUR



01. – 30. SEPTEMBER 2026
AMRISWILER
VELO CHALLENGE

MACH DEN
SEPTEMBER ZUM
VELO-MONAT

1 Cyclomania-App herunterladen
2 Zur Challenge anmelden
3 Velofahren und Punkte sammeln

Stadt Amriswil



THE ORIGINAL
USA GOSPEL
SINGERS
& BAND

EINER DER BESTEN GOSPELCHÖRE DER WELT

Vergünstigte
Tickets Kategorie 1
bei der Stadtkanzlei
erhältlich



Die nächste Ausgabe
erscheint am Freitag,
11. September 2026.

Altpapiersammlung

Samstag, 12. September 2026

Amriswil West inkl. Biessenhofen, Schocherswil und Oberaach
Durchführung: Cevi Jungschar Amriswil
Kontaktnummer: 079 268 55 09

Amriswil Ost inkl. Almensberg
Durchführung: JUBLA Amriswil
Kontaktnummer: 076 248 76 06

Hagenwil und Räuchlisberg
Durchführung: Jungmannschaft Hagenwil
Kontaktnummer: 079 695 65 37

Das Altpapier ist am Sammeltag bis 8 Uhr gut sichtbar am Strassenrand zu deponieren.

Papier ist gebündelt (nicht in Tragtaschen) und Karton ist separat gefaltet und verschnürt bereitzustellen.

Nicht mitgenommen werden Fremdstoffe wie beschichtetes Geschenkpapier, Haushaltspapier, Tetrapackungen, Etiketten usw.

Bei liegengebliebenen Bündeln sowie für allfällige Rückfragen melden Sie sich bitte unter der Kontaktnummer.



Amtliche Todesanzeige

Gestorben am 28. August 2026:
Stauder-García, Adoracion,
von Amriswil TG, geboren am 26. März 1941, wohnhaft gewesen in Amriswil TG. Die Bestattungsfeier findet am Mittwoch, 30. September 2026, um 14 Uhr statt. Besammlung auf dem Friedhof Amriswil.



Geburten

29. Juli: Kiprit, Metehan, Sohn des Kipriti, Önder und der Kiprit, Maviş, von Deutschland, geboren in Münsterlingen.

30. Juli: Krattiger, Emilio, Sohn des Krattiger, Pascal und der Krattiger, Corinne, von Schüpfen BE, geboren in Münsterlingen.

07. August: Ammann, 'Nando' Elia, Sohn des Ammann, Gregor und der Ammann, Marion, von Dürrenroth BE, geboren in St. Gallen.

11. August: Devdas, Elijah, Sohn des Devdas, Samuel und der Graham, Sharon, von Wattwil SG, geboren in Münsterlingen.

15. August: Mariano, Matteo, Sohn des Mariano, Jasmin und der Mariano Anna, von Amriswil TG, geboren in Frauenfeld.



16. August: Höneisen, Delia, Tochter des Höneisen, Robin und der Höhneisen, Priscila, von Andelfingen ZH, geboren in Münsterlingen.

23. August: Eggmann, Melina, Tochter des Eggmann, Cédric und der Eggmann, Julia, von Uttwil TG, geboren in Münsterlingen.

Einbürgerungsgesuche – öffentliche Ausschreibung

Die Kompetenz für die Verleihung des Amriswiler Gemeindebürgerrechts liegt laut den Vorschriften der Gemeindeordnung seit 1. Juni 2019 beim Stadtrat, dies im Anschluss an eine öffentliche Publikation der Gesuche im amtlichen Publikationsorgan «amriswil.info». Beim Stadtrat steht der Entscheid über folgende Gesuche an:

Lehmann Katrin, geboren am 19. Februar 1977 in Rudolstadt, Deutschland, deutsche Staatsangehörige, auf Stellensuche, verheiratet, seit 1. November 2009 in der Schweiz, wohnhaft an der Sandackerstrasse 9 in Amriswil, zusammen mit ihren Kindern Lia, geboren am 21. Mai 2011 in Münsterlingen und Aurel, geboren am 1. November 2013 in Münsterlingen.

Schöps Alexander, geboren am 24.07.1980 in Senftenberg, Deutschland, deutscher Staatsangehöriger, Mitarbeiter Unterhalt, ledig, seit 1. Oktober 2007 in der Schweiz, wohnhaft an der Untere Bahnhofstrasse 28 in Amriswil.

Fonseca Omar, geboren am 23. Juni 1986 in Münsterlingen, italienischer Staatsangehöriger, Bauleitender Monteur, verheiratet, wohnhaft an der Weinfelderstrasse 124b in Amriswil, zusammen mit seiner Ehefrau Chiara Fonseca, geboren am 14. Oktober 1984 in Münsterlingen, italienische Staatsangehörige, Coiffeuse, und ihren beiden Kindern Alessandro, geboren am 16. Dezember 2015 in Münsterlingen und Ilary, geboren am 06. August 2017 in Münsterlingen.

Volker Markus, geboren am 12. November 1976 in Braunschweig, Deutschland, deutscher Staatsangehöriger, Senior Project Manager, ledig, wohnhaft an der Egelmoosstrasse 3 in Amriswil.

Kasiyaphat Thanaphat, geboren am 19. August 2002 in Münsterlingen, thailändischer Staatsangehöriger, Verkaufsberater, ledig, wohnhaft an der Sonnenhügelstrasse 3 in Amriswil.

Gemperli Hellwig, geboren am 2. November 1986 in Fächtenfeld, Deutschland, deutsche Staatsangehörige, Lehrerin, verheiratet, getrennt lebend, wohnhaft an der Weidwiesenstrasse 6 in Amriswil.

Manke Joachim Uwe, geboren am 13. Januar 1959 in Konstanz, Deutschland, deutscher Staatsangehöriger, in Rente, geschieden, wohnhaft an der Neustudenstrasse 17 in Amriswil.

Altenhein Daniela, geboren am 22. Juni 1977 in Hattingen, Deutschland, deutsche Staatsangehörige, Material-Compliance-Beauftragte, ledig, wohnhaft an der Neustudenstrasse 17 in Amriswil.

Hrcic Edin, geboren am 10. September 1985 in Bihać, Bosnien und Herzegowina, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, Wohnbereichsleiter, verheiratet, wohnhaft im Gizehus 3d in Amriswil, zusammen mit seiner Ehefrau Hrcic Merima, geboren am 10. Juli 1987 in Bihać, Bosnien und Herzegowina, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, Fachfrau Gesundheit, und ihren beiden Kindern Adyan, geboren am 25. Juli 2011 in Münsterlingen und Maila, geboren am 25. September 2017 in Münsterlingen.

Während der Eingabefrist bis **24. September 2026** können Stimmberechtigte Gründe geltend machen, welche gegen die Einbürgerung sprechen. Der Stadtrat kann nur konkrete, sich auf die einzelnen Gesuchstellenden beziehende Gründe in die Entscheidungsfindung einfließen lassen. Pauschale Meinungsäusserungen sind nicht geeignet, um eine Einbürgerung in Frage zu stellen.

Konkrete Eingaben sind schriftlich, begründet und unterzeichnet an die Stadtkanzlei, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil, zu richten.



Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgendes Baugesuche eingereicht worden:

Amriswil
Bauherrschaft: Felix Würth, Hofwiesstrasse 9, 8580 Hagenwil b. Amriswil
Grundeigentümer: Felix Würth, Hofwiesstrasse 9, 8580 Hagenwil b. Amriswil
Bauvorhaben: Erstellung Batteriespeicher mit Überdachung
Bauparzelle: 5286, 5280, 5281, Bilchenstrasse 38a, 8580 Hagenwil

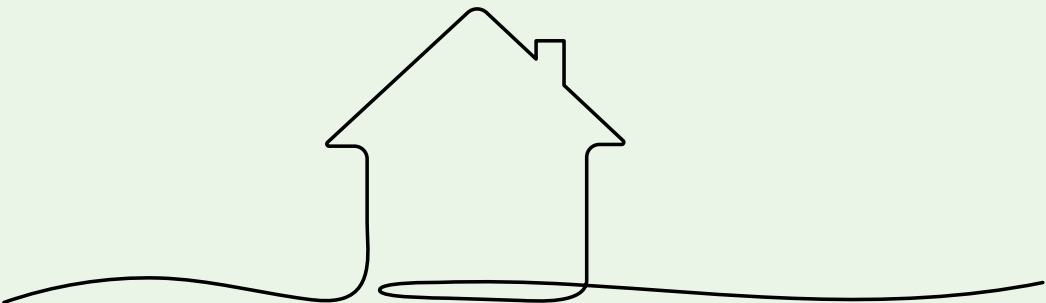
Bauherrschaft: Elizabeta und Mihill Karricaj, Oberes Hofsträsschen 17, 9404 Rorschacherberg
Grundeigentümer: Elizabeta und Mihill Karricaj, Oberes Hofsträsschen 17, 9404 Rorschacherberg
Bauvorhaben: Neugestaltung/Erweiterung Vorplatz und Parkplätze (bereits ausgeführt)
Bauparzelle: 1170, 1169, Weiherstrasse 45 + 47, 8580 Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Bauverwaltung

Einsprachen: sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: vom 4. September bis 23. September 2026

Bauverwaltung
071 414 11 12



Kolumne

«Freude herrscht»
auf dem Kutschbock

Von Manuel Nagel

Hatten Sie auch das Vergnügen, am vergangenen Samstag mit der historischen Postkutsche eine Runde durch das Zentrum von Amriswil zu drehen? Andreas Sallmann, der gemeinsam mit der Familie die Kutschensammlung seines 2017 verstorbenen Vaters Robert weiterführt, hat die Kutsche ja zurück nach Amriswil geholt. Sein Vater kaufte sie 1960 und verkaufte sie dann 2008 wieder an einen Kutschensammler in der Innerschweiz. Für Andreas Sallmann, der seine Hochzeit in dieser achtplätzigen Kutsche feierte, hatte die Rückholaktion natürlich einen zusätzlichen sentimentalen Aspekt. Doch der einstige Patron der ISA bodywear AG – auch beruflich trat Andreas damals in die Fussstapfen seines Vaters – war bei weitem nicht der Einzige, der an diesem Tag mit der Sonne um die Wette strahlte. Es war unheimlich schön zu sehen, wie vielen Menschen die Ausfahrt mit der Postkutsche Freude bereitete. «Freude herrscht», rief der Kutscher hoch oben auf dem Bock mehrmals auf seiner Fahrt den Schaulustigen entlang der Strecke die Bahnhofstrasse bis zur Schulstrasse hinunter und die Kirchstrasse bis zum Marktplatz wieder hinauf zu. Am Ende waren es wohl mehr als zwei Dutzend Fahrten mit der Postkutsche aus dem Jahr 1899, die absolviert wurden. Und es waren ein Vielfaches an Fotos und Videoaufnahmen, die vom prächtigen Fünfspänner gemacht wurden. Vor allem, wenn auf dem Kutschbock das ikonische Posthorn im Stadtzentrum ertönte. Wer weiss, wann wieder einmal dieses historische Gefährt durch Amriswil rollt und man die Gelegenheit dazu hat, solche Bilder zu knipsen. Immerhin werden all jene, die das Schauspiel verpasst haben, die Postkutsche schon bald in der Kutschensammlung der Familie Sallmann bestaunen können, wenn wieder Museumssonntag ist. Zuerst muss sie jedoch noch ein wenig hergerichtet werden. Es ist ein Glücksfall für den Oberthurgau, dass diese schweizweit einmalige Sammlung in Amriswil steht. Oder immer noch steht, muss man in diesem Fall sagen. Denn sie hätte einst nach Islikon bei Frauenfeld umziehen sollen. Und es ist ebenfalls ein Glücksfall, dass Andreas Sallmann – wenn auch erst nach dem Erbe – vom Kutschenvirus seines Vaters befallen wurde und dieses Schmuckstück von einem Museum der Region erhalten hat.

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Dominique Thomi (dot), Tel. 071 414 12 36, Tamara Schäpper (tas), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch Auflage: 7600 Exemplare Digitale Ausgabe: amriswil.info Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil Inserate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch

34 Orte,
eine Kulturnacht

Kultur Am Samstag, 19. September, findet die fünfte Amriswiler Kulturnacht statt. Ein Vorschmack auf das vielfältige Programm.



Die diesjährigen Kulturpreisträger Regula Stüdli (l.) und Johan Herak.

An 32 Orten in Amriswil gibt es während sechs Stunden 53 Darbietungen an der diesjährigen Kulturnacht. Eine Nacht lang öffnet sich die Stadt: Ateliers, Kirchen, Keller, Bühnen und Läden werden zum Schauplatz für Kunst, Musik und Begegnung.

Auftakt im Stadthaus

Von 17 bis 23 Uhr laden die 32 Veranstaltungsorte dazu ein, Kultur in ihren unterschiedlichsten Facetten zu entdecken. Die Kulturnacht wird im Stadthaus mit festlichen Reden, einem Apéro riche sowie der Vernissage der Ausstellungsserie «Kunst in Gang» eröffnet. Heidi Ciminieri präsentiert im Zwischengang des Stadthauses ihre Porträt-Zeichnungen sowie Bilder von Blumen. Die Werke von Ciminieri können ein Jahr lang besucht werden.

Junge Talente im Rampenlicht

Einen besonderen Schwerpunkt setzen die Organisatoren auf den kulturellen Nachwuchs. Im Hotspot im ehemaligen «Hotel Bahnhof» stehen die «Young Talents» im Mittelpunkt. Die Amriswilerin Katharina Maria Haubrich präsentiert vielfältige Ausschnitte aus ihrem künstlerischen Schaffen – von Porträts und Tierdarstellungen über Landschaften, Stillleben und Studien. Auch die Tanzschule Gaby Sax wird vertreten sein. Maria, eines der grössten Talente der Tanzschule, zeigt ihr Können. Ihr Programm umfasst gleich mehrere Highlights: Um 19 Uhr tanzt das junge Talent Schwanensee, um 20 Uhr La Esmeralda und um 21 Uhr Mon Amour. Neben dem Nachwuchs befindet sich auch die Info-Bar im «Hotel Bahnhof». Mitglieder des Organisationskomitees stehen dort für Fragen rund um die Kulturnacht zur Verfügung. Die Kehle bleibt dabei nicht trocken: Die OK-Mitglieder mixen Drinks und schenken Wein sowie Bier aus. Die fotografische Ausstellung von Amya Tsiopoylidis an der Bahnhofstrasse 28 zählt ebenfalls zu den «Young Talents». Ihre Fotografien spielen mit der Grenze zwischen Realität und Abstraktion.

Rock'n'Roll im Radolfzellerpark

Ein weiterer Hotspot befindet sich im Radolfzellerpark. Dieser verwandelt sich dank der KULTour-Bühne in ein kleines Open-Air-Festival-Gelände. Neben jun-

gen Talenten sind auch altbekannte zu hören. Unter anderem die Amriswiler Mundartband B'hörde und The Hot Pistons. Um 22 Uhr sorgt Benny Alvarez mit seiner Musik zwischen Reggaeton, Urban Latin, Pop und gefühlvollen Balladen für Stimmung.

Kunst und Heiterkeit

Viele weitere Künstlerinnen und Künstler geben für einen Abend einen Einblick in ihr Schaffen: So ist das Atelier der diesjährigen Kulturpreisträger Regula Stüdli und Johan Herak an der Kreuzlingerstrasse 123 in Oberaach geöffnet. Sie zeigen Objekte, Pflanzen und Kunst. Zum fünften Mal nimmt Eveline Rodriguez-Fritsche an der Kulturnacht teil. Sie stellt in Amriswil an der Nordstrasse 20 ihre bunten, lebendigen und verspielten Illustrationen vor. Die Malerin Ute Klein macht Führungen an der Breitenaastrasse 1A und präsentiert auch dieses Mal ihr offenes Atelier mit Gastauftritt der Fotografin Eva Rugel. Ernst Schefer zeigt seine aktuellen Relief-Objekte an der Bahnhofstrasse 17a. Wer etwas Heiterkeit gebrauchen kann, findet die in der Biblio- und Ludothek. In der 15-minütigen Session «Zeit für Heiterkeit» lädt Franziska von «frei und freudig» zu heiteren Geschichten, Impulsen und spielerischen Lachmomenten. Das Stefanshöfli bleibt geschlossen: Kolping Amriswil nimmt aus personellen Gründen nicht an der Kulturnacht teil.

Für Augen und Gaumen

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Neben den regulären Restaurants laden das Bistro Cartonage an der Bahnhofstrasse 22, die VollmondBAR im Kulturforum sowie Falcone's Grill und der FC Italica im Radolfzellerpark zum Verweilen und Geniessen ein. Auch die Viva Bar und Lounge ist geöffnet und präsentiert Livemusik. Ein weiterer Hotspot befindet sich auf dem Marktplatz. Im Bücherladen stellt Autorin Sandra Pfändler ihr Buch «Saaternte» vor. Conny Bättig präsentiert dort ihre kunstvoll modellierten Frauenfiguren und Puppen. Ausserdem gibt es im pellemania più Musik von «If Dogs Run Free» und das Irish Eyes Pub feiert 20 Jahre mit den Kahooneys. Unter www.kulturnacht-amriswil.ch gibt es alle Informationen zu den Künstlerinnen und Künstlern.

a.lebenmitkultur

Leben mit Kultur:
wöchentlich
einen Einblick in
das bunte
Kulturleben in
Amriswil.



Auf «WAHNsinnig»
folgt «LEICHTsinnig»

Videoblog Das Kammerorchester Amriswil präsentiert dieses Jahr einen inhaltlichen Bogen über die vier Konzertaufführungen. Im März stand das Konzert unter dem Titel «WAHNsinnig». Dieses Wochenende folgt nun das Konzert «LEICHTsinnig»: Savoir-vivre und leichte Musik unter freiem Himmel können am Sonntag, 6. September, im Radolfzellerpark genossen werden. Das Konzert findet auf der Amriswiler KULTour-Bühne statt. Das Kammerorchester präsentiert einen besonderen Open-Air-Abend mit französischer Musik von der Klassik bis zur Moderne. Zu Beginn erklingen bekannte Werke der französischen Romantik wie der Danse Bacchanale von Saint-Saëns oder die weltberühmte Melodie aus der Gymnopédie Nr. 1 von Erik Satie. Im zweiten Teil gibt es französische Chansonsmusik. Eine Sängerin wird zusammen mit dem Kammerorchester auf eine Reise durch die besondere Klangwelt von Edith Piaf, Charles Aznavour und vielen mehr geleitet. Ein kurzes Münsterchen gibt es im aktuellen Video-Blog zu sehen. Der Kulturbbeauftragte war bei einer Probe dabei.

Mehr Videos auf lebenmitkultur.ch
 Mehr Videos auf Facebook

“
**Wir gratulieren
den Jubilaren
zum Geburtstag
und zum
Hochzeitstag
und wünschen
alles Gute!**

Geburtstage

- 04. September:** Vreneli Wachter, 95 Jahre, 8580 Amriswil
- 05. September:** Roland Halter, 91 Jahre, 8580 Amriswil
- 08. September:** Hans Germann, 80 Jahre, 8580 Amriswil
- 09. September:** Elisabetha Hilpertshauser, 96 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil
- 09. September:** Roger Meier, 80 Jahre, 8580 Amriswil
- 09. September:** Marta Dintheer, 97 Jahre, 8580 Amriswil

Jetzt noch anmelden



Bild: Archiv

Anmeldung noch bis 6. September.

Neuzuzüger Ein Händedruck hier, ein erstes Gespräch dort: Der traditionelle Neuzuzügeranlass der Stadt Amriswil findet wieder statt. Am Freitag, 11. September, um 19 Uhr erhalten neue Einwohnerinnen und Einwohner die Gelegenheit, ihre neue Wohngemeinde kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen und erste Gespräche zu führen. Stadtpräsident Gabriel Macedo gibt einen Einblick in Amriswil und seine vielfältigen Angebote. An Marktständen präsentieren zudem Vereine, Verbände, Kirchen, Schule, Parteien, Wirtschaft, Gewerbe und Beratungsstellen ihre Angebote. Bis Sonntag, 6. September, können sich Interessierte mit der erhaltenen Einladung anmelden. Eine Anmeldung ist auch bei der Fachstelle Gesellschaft unter gesellschaft@amriswil.ch oder telefonisch unter 071 414 12 38 möglich. (dot)

Gelungener zweiter Anlauf



Bild: pd

Rund 100 Personen besuchten das Freiluftkino.

Anlass Nachdem der Freiluftfilm auf der KULTour-Bühne am 15. August wegen Regen und Gewitter im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen war, nahmen die Organisatoren zwei Wochen später einen neuen Anlauf. Am 29. August wurde «Ein Becken voller Männer» im Schwimmbad Amriswil gezeigt. Rund 100 Personen liessen sich die Gelegenheit nicht entgehen und kamen mit eigenen Sitzgelegenheiten ins Schwimmbad. Bei trockenem Wetter konnten sie die französisch-belgische Tragikomödie in entspannter Atmosphäre geniessen. Die KULTour-Bühne kam an diesem Abend zwar nicht zum Einsatz, dafür sorgte eine grosse Leinwand für das passende Kinoerlebnis unter freiem Himmel. Für die KULTour-Bühne geht es bereits am 19. September weiter. An der Kulturnacht Amriswil kommt sie erneut zum Einsatz und bietet den auftretenden Musikerinnen und Musikern im Radolfzellerpark eine Bühne. (red)

Der Markt für Nachhaltigkeit und Kreativität im Radolfzellerpark

Nachhaltigkeit Am Samstag, 12. September, findet der Nachhaltigkeits- und Kreativmarkt der Fair Trade Town Amriswil bereits zum siebten Mal statt. Über 30 Ausstellende präsentieren im Radolfzellerpark ihre nachhaltigen, regionalen Produkte.



Bild: pd

Der Nachhaltigkeits- und Kreativmarkt der Arbeitsgruppe Fair Trade Town findet am 12. September statt.

Seit sechs Jahren trägt Amriswil das Label Fair Trade Town. Damit setzt sich die Stadt gemeinsam mit lokalen Geschäften, Gastronomiebetrieben, Vereinen und weiteren Akteuren für fairen Handel und einen bewussten, nachhaltigen Konsum ein.

Nachhaltigkeitsmarkt wächst weiter

Das Aushängeschild der Fair Trade Town und damit ein fester Bestandteil des Programms ist der jährliche Nachhaltigkeits- und Kreativmarkt im Radolfzellerpark. Organisiert wird er von der Arbeitsgruppe Fair Trade Town Amriswil. Am Samstag, 12. September, findet der

Markttag bereits zum siebten Mal statt. Von 10 bis 16 Uhr dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf faire, nachhaltige, regionale, handwerkliche sowie kreative Produkte von über 30 Ausstellenden freuen. «Der Markt wächst stetig», freut sich die Arbeitsgruppe. Vergangenes Jahr waren es noch rund 20 Ausstellerinnen und Aussteller. Dabei sind unter anderem Angebote aus den Bereichen Keramik, Upcycling, Holzarbeiten, Naturdekorationen, Pflanzen, Strick- und Häkelwaren, Filzprodukte, Kinderartikel, Duft- und Räucherprodukte, Feinkost, Blumen, Schmuck sowie weitere handgemachte Unikate.

Musik, Kulinarik und Glücksrad

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. La Scarpetta Catering sowie das Kiebitz Bio- und Regiofachgeschäft bieten nachhaltige Speisen und Getränke an. Für musikalische Unterhaltung sorgt Strassenmusik mit Selina Schildknecht und Tobias Engeler. Das Rahmenprogramm wird von einem Glücksrad ergänzt und lädt Gross und Klein zum Mitmachen ein. «Wir freuen uns auf viele Besucher, schöne Begegnungen und einen lebendigen Markttag im Zeichen von nachhaltiger Kreativität», sagt die Arbeitsgruppe Fair Trade Town Amriswil. (dot)

LESERBRIEFE

Ein Ja zum Kunstrasen

Amriswil verfügt bereits heute über eine beeindruckende sportliche Infrastruktur. Diese sind ein Anziehungspunkt für verschiedene Veranstaltungen. Gleichzeitig stossen unsere bestehenden Anlagen zunehmend an ihre Grenzen. Die Sporthallen und Rasenplätze sind extrem stark ausgelastet. Besonders bei den Rasenplätzen führt die Witterung immer wieder dazu, dass Trainings oder Veranstaltungen nicht stattfinden können oder auf andere Anlagen ausgewichen werden müssen. Ein Kunstrasen ermöglicht eine deutlich höhere und planbarere Nutzung und schafft zusätzliche Kapazitäten. Davon profitiert nicht nur der Fussball, sondern die gesamte Sportlandschaft in Amriswil. Mit dem Kunstrasen investieren wir nicht einfach in einen zusätzlichen Sportplatz, sondern in eine zeitgemässe Infrastruktur, in unsere Vereine, in unsere Jugend und in die Attraktivität von Amriswil als Sportstandort. Am 27. September sagen wir deshalb Ja zum Kunstrasen auf dem Tellenfeld.

Hansueli Giger und Karl Spiess, Amriswil

Robin Spiri denkt vernetzt und zukunftsorientiert

Amriswil steht vor wichtigen Herausforderungen. Umso entscheidender ist es, Menschen im Stadtrat zu haben, die vernetzt denken, Verantwortung übernehmen und den Blick nach vorne richten. Robin Spiri bringt genau diese Ei-

genschaften mit. Er hört zu, sucht den Dialog und entwickelt Lösungen, die verschiedene Interessen zusammenbringen. Statt kurzfristiger Einzelmassnahmen setzt er auf nachhaltige Entwicklungen, die unserer Gemeinde langfristig zugutekommen. Ob Wirtschaft, Bildung, Vereine oder Umwelt – Robin Spiri versteht, dass eine lebenswerte Zukunft nur entsteht, wenn diese Bereiche ganzheitlich und enkeltauglich betrachtet werden. Besonders schätze ich seine sachliche, engagierte und lösungsorientierte Art. Er packt Themen an, statt Probleme zu verwalten, und setzt sich mit Überzeugung für ein starkes und attraktives Amriswil ein.

Ronny Bender, Oberaach

Eva Tremp-Pausits in die Schulbehörde

Eva Tremp-Pausits kenne ich bereits, seit sie selbst in Amriswil die Unterstufe besuchte. Die gemeinsame Leidenschaft für die fünfte Jahreszeit hat uns mehr als 20 Jahre in der Glöggli-Clique verbunden. Über all diese Jahre habe ich Eva als bodenständige, direkte, hilfsbereite und engagierte Persönlichkeit kennengelernt. Sagt sie Ja zu einer Aufgabe, ist sie mit vollem Einsatz dabei und setzt sich mit grossem Engagement dafür ein. Bei zahlreichen Anlässen und Aktivitäten haben wir Seite an Seite gearbeitet. Besonders schätze ich ihren Teamgeist, ihre Zuverlässigkeit und ihre gute Vorbereitung. Auch ihren bisherigen Wahlkampf habe ich aufmerksam mitverfolgt. Das Engage-

ment und die Zeit, die sie dafür investiert, zeigen, wie ernst sie diese Aufgabe nimmt. Wer Eva kennt, weiss, dass auf sie Verlass ist – genau diese Stärke braucht es auch in der Schulbehörde. Deshalb gehört meine Stimme bei der Ersatzwahl Eva Tremp-Pausits.

Willi Zwahlen, Mitglied der Glöggli-Clique, Mitglieder der SVP

Zur Ersatzwahl der VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri

Wer für die Volksschulbehörde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri, ein Exekutivamt, kandidiert, sollte optimale persönliche Eigenschaften mitbringen. Die Parteizugehörigkeit ist sekundär, denn Parteipolitik hat in einer Schulbehörde auf kommunaler Stufe wenig bis gar nichts zu suchen. Dies wird man schnell bemerken, wenn man in einer solchen Behörde arbeitet. Es geht um die Schule, um die Kinder und Jugendlichen, die dort ausgebildet werden, um das Lehrpersonal und um die Räumlichkeiten, welche für die Ausbildung zur Verfügung stehen. Ich kenne Eva Tremp-Pausits schon seit Jahren, sei dies aus meiner beruflichen Tätigkeit oder von der Amriswiler Fasnacht, wo sie lange der Glöggli-Clique angehörte. Sie ist Mutter von schulpflichtigen Kindern und verfügt über ein gutes berufliches Rüstzeug. Auch in persönlicher Hinsicht ist sie die richtige Wahl, weshalb ich sie am 27. September wählen werde.

André Schlatter, Amriswil

«Amriswil wird oft unterschätzt – und zeigt immer wieder, was in ihr steckt»

Politik Seit sieben Jahren steht Gabriel Macedo an der Spitze der Stadt Amriswil. Nun kandidiert er am 29. November für seine dritte Amtsperiode. Im Interview spricht er über die Entwicklung der Stadt, die Herausforderungen des Wachstums und jene Projekte, die Amriswil in den kommenden Jahren besonders beschäftigen werden.

Gabriel Macedo, Sie kandidieren für Ihre dritte Amtsperiode als Stadtpräsident. Was motiviert Sie, Amriswil weitere vier Jahre zu führen?

Ich bin nach wie vor mit sehr viel Freude und Überzeugung Stadtpräsident. Wir konnten einiges bewegen, gleichzeitig stehen wichtige Projekte und Entscheidungen vor uns, die ich weiterhin aktiv mitgestalten möchte. Amriswil hat enormes Potenzial: Wir sind eine wachsende, lebendige Stadt mit einer starken Wirtschaft, einem vielfältigen Vereinsleben und vielen engagierten Menschen. Dazu beitragen zu dürfen, dass Amriswil ein attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten bleibt, motiviert mich sehr.

Sieben Jahre Stadtpräsident – was hat sich in dieser Zeit an Ihrem Blick auf Amriswil verändert?

Mein Blick ist differenzierter geworden. Als Stadtpräsident erlebt man unmittelbar, wie viele unterschiedliche Bedürfnisse und Erwartungen zusammenkommen. Was von aussen einfach erscheint, ist in der Umsetzung oft komplexer. Gleichzeitig ist meine Überzeugung gewachsen, dass Amriswil sehr viel kann und zu bieten hat. Von aussen werden wir manchmal noch unterschätzt. Umso wichtiger ist es, selbstbewusst aufzutreten, unsere Stärken zu zeigen und unsere Entwicklung aktiv zu gestalten.

Amriswil steht vor verschiedenen Herausforderungen. Wo liegt aus Ihrer Sicht der grösste Handlungsbedarf?

Eine der grössten Herausforderungen ist, mit dem Wachstum unserer Stadt Schritt zu halten. Mehr Einwohnerinnen und Einwohner bedeuten höhere Anforderungen an Verkehr, Schulen, Betreuung, Freizeitangebote und Infrastruktur. Gleichzeitig müssen wir finanziell handlungsfähig bleiben. Deshalb braucht es klare Prioritäten.

Drei Themen, die in den kommenden vier Jahren ganz oben auf Ihrer Agenda stehen?

Erstens Verkehr und Mobilität, insbesondere Lösungen für die stark belasteten Achsen.

Zweitens die Weiterentwicklung des Stadtzentrums und Bahnhofgebiets. Und drittens eine hohe Lebens- und Standortqualität mit guten Rahmenbedingungen für Familien und Unternehmen sowie attraktiven Angeboten in Sport, Kultur und Freizeit. All das muss auf einem gesunden finanziellen Fundament stehen.

Zwischen wünschenswert und machbar: Wo würden Sie bei den städtischen Aufgaben Prioritäten setzen?

Zuerst müssen wir unsere Kernaufgaben zuverlässig erfüllen und die bestehende Infrastruktur erhalten. Investieren sollten wir dort, wo ein langfristiger Mehrwert für die Bevölkerung und unsere Stadt entsteht. Nicht alles Wünschenswerte ist finanzierbar. Zur politischen Verantwortung gehört deshalb auch, einmal Nein oder Noch-nicht zu sagen.

Ein Projekt, das für die Entwicklung Amriswils besonders wichtig ist?

Die Entwicklung rund um Bahnhof und Stadtzentrum ist ein Schlüsselprojekt und für die Zukunft von Amriswil sehr wichtig. Mit dem neuen Bushof haben wir einen wichtigen Schritt gemacht. Nun gilt es, das Umfeld weiterzuentwickeln und einen attraktiven und lebendigen Teil unserer Stadt zu schaffen.

Mehr Mut oder mehr Augenmass – was braucht Amriswil in den kommenden Jahren?

Beides. Mut, um Chancen zu nutzen, und Augenmass bei Finanzen, Wachstum und Umsetzung. Stillstand ist für eine wachsende Stadt keine gute Strategie, Entwicklung um jeden Preis aber ebenso wenig. Amriswil soll ambitioniert bleiben, ohne die Bodenhaftung zu verlieren.

Eine gute Zusammenarbeit im Stadtrat bedeutet für Sie ...?

... offen diskutieren, unterschiedliche Meinungen zulassen und anschliessend gemeinsam Verantwortung übernehmen.



Gabriel Macedo kandidiert erneut für das Amt des Stadtpräsidenten.

Bild: pd

Wenn eine Entscheidung einmal nicht Ihrer persönlichen Haltung entspricht: Wie gehen Sie damit um?

Das gehört zur Demokratie und zu einer Kollegialbehörde. Ich vertrete meine Haltung klar und versuche, zu überzeugen. Entscheidet der Stadtrat anders, trage ich diesen Entscheid mit. Das Kollegialitätsprinzip ist mir enorm wichtig.

Welche Rückmeldung aus der Bevölkerung hat Sie während Ihrer Amtszeit besonders beschäftigt?

Besonders beschäftigen mich Menschen, die das Gefühl haben, mit ihrem Anliegen nicht gehört zu werden. Nicht jedes Anliegen kann erfüllt und nicht jedes Problem sofort gelöst werden. Aber die Menschen dürfen erwarten, dass wir zuhören, erklären und nachvollziehbar entscheiden. Umso mehr freut es mich, wenn Menschen sagen, dass sie gerne in Amriswil leben und die positive Entwicklung

wahrnehmen. Das ist ein schönes Kompliment für die gemeinsame Arbeit vieler Menschen.

Bei aller politischen Verantwortung: Was bereitet Ihnen an Ihrem Amt persönlich Freude?

Ganz klar die Menschen. Ich darf unterschiedlichste Menschen, Unternehmen, Vereine und Organisationen kennenlernen und erhalte Einblicke in Bereiche unserer Stadt, die man sonst kaum bekommt. Gleichzeitig schätze ich die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und unsere Stadt konkret mitzugestalten. Ideen anzustossen, gemeinsam Lösungen zu entwickeln und später zu sehen, was daraus entstanden ist, empfinde ich als grosses Privileg.

Vervollständigen Sie den Satz: «Amriswil ist für mich eine Stadt, die ...»

... oft unterschätzt wird, aber immer wieder zeigt, was in ihr steckt.

(dot)

WERBUNG

29. November 2026
Stadtratswahlen

fdpamriswil.ch

Nicole Egli-Soller
in den Stadtrat

Gabriel Macedo
als Stadtpräsident

Samuel Svec
in den Stadtrat

FDP

City-Run mit neuen Kräften

Anlass Neue Gesichter im Organisationskomitee und rund 800 Teilnehmende: Der Amriswiler City-Run ist bereit für den Start am Samstag, 5. September, ab 14 Uhr.



Neu im OK des City-Run: Patric Wäspe, Daniel Dkeledizic, Melanie Rusch und Raphi Oehninger (v.l.).

Nervosität, Vorfreude und viele gespannte Gesichter: Hunderte Kinder und Erwachsene warten auf den Startschuss. Der Amriswiler City-Run ist aus der Agenda nicht mehr wegzudenken. Doch noch Anfang des Jahres sah die Zukunft des Laufevents nicht so sicher aus. «Der Amriswiler City-Run braucht dringend Hilfe», titelte das amriswil.info. Die OK-Präsidentinnen Tania Epprecht und Karin Kobler suchten nach OK-Mitgliedern sowie Helferinnen und Helfern.

Neue Kräfte fürs OK

«Wir sind enorm erleichtert und sehr dankbar, dass wir neue Mitglieder für unser OK finden konnten», sagen die Präsidentinnen. Zu besetzen waren die Ressorts Bau, Verkehr und Sicherheit sowie Sponsoring. Der Aufruf zeigte Wirkung: Alle freien Posten konnten besetzt werden: «Patric Wäspe und Daniel Skeledzic übernehmen das Ressort Bau. Raphi Oehninger ist neu für Verkehr und Sicherheit zuständig und Melanie Rusch kümmert sich um das Sponsoring», erklärt Tania Epprecht. Das Organisationskomitee ist somit wieder vollzählig. «Wir harmonisieren extrem gut», betont Karin Kobler. «Es macht Freude, zu sehen, wie neue Inputs und Ideen entstehen und umgesetzt werden», ergänzt ihre Kollegin. Wie steht es nun um die Zukunft des City-Runs? «Wir hoffen, dass dieses OK für viele Jahre so weiterbestehen darf», sagen Epprecht und Kobler.

Die letzten Vorbereitungen laufen

Der City-Run steht in den Startlöchern. Bereits morgen ab 14 Uhr nehmen rund 800 Kinder, Jugendliche und Erwachsene am diesjährigen Lauf teil. «Die Vorbereitungen laufen. Die Verzögerungen konnten wir rasch aufholen», er-

zählt Kobler. Das OK hat alle Hände voll zu tun: «Heute werden Materialien angeliefert, die Beschallung montiert und die Stromverteilung vorbereitet», verrät Epprecht. Dabei hat der City-Run für die beiden OK-Präsidentinnen auch emotionalen Wert: «Wir alle stehen zu 100 Prozent hinter dem Lauf. Wir sind überzeugt und dankbar, dass wir mit diesem OK noch viele erfolgreiche Läufe organisieren dürfen.»

Strassensperrungen am Lauftag

Für den City-Run kommt es von 8 bis etwa 20 Uhr zu verschiedenen Strassensperrungen. **Ab 8 Uhr** sind die Kirchstrasse zwischen Weinfelder- und Schulstrasse sowie die Rütistrasse bis zur Migros-Tiefgaragenausfahrt gesperrt. **Ab 11 Uhr** folgt die Rütistrasse zwischen Romanshorn- und Kirchstrasse. **Ab 12 Uhr** sind auch Linden- und Schulstrasse betroffen. **Ab 13.15 Uhr** kommen weitere Abschnitte der Kirch-, Freie-, Bahnhof- und Schulstrasse sowie der Ziel- und Biberacherweg hinzu. **Die Migros- und Coop-Tiefgaragen bleiben erreichbar. Das Rechtsabbiegen in die Rüti- und Egelmossstrasse ist jederzeit möglich.** Der Marktplatz dient ab 8 Uhr als Startnummernausgabe, der Viehmarktplatz bereits ab Freitagabend als Materialdepot.

Pure Freude am City-Run

«Wenn Kinder ihre Eltern an die Hand nehmen und sich beim Start bereitmachen, man ihr Strahlen sieht und die Nervosität spürt, das sind die Augenblicke, die einem zum Lächeln bringen», sagt Tania Epprecht. «Wenn der erste Startschuss für die Muki-Vaki-Kinder fällt und alle losrennen, das bringt mich zum Strahlen», ergänzt Karin Kobler. «Für diese Momente», so die beiden, «genau dafür machen wir das.» (dot)

Freie Fahrt und beste Stimmung

Bewegung Bei viel Sonne und sommerlichen Temperaturen feierte der slowUp Bodensee am vergangenen Sonntag seine 25. Austragung. Um 10 Uhr fiel beim Hafnareal in Romanshorn der Startschuss.

Während sieben Stunden standen die 40 Kilometer zwischen Romanshorn, Amriswil, Roggwil, Arbon und Horn den Teilnehmenden zur freien Fahrt mit eigener Muskelkraft offen. Entlang der Strecke sorgten Vereine, Gastronomiebetriebe und regionale Unternehmen für Verpflegung, Unterhaltung und abwechslungsreiche Angebote. In Roggwil wartete ein Velo-Parcours, in Horn eine Spielwelt und in Arbon unter anderem eine Bobbahn und eine mobile Sauna auf die Gäste.

25 Jahre Bewegung und Begegnung

Seit einem Vierteljahrhundert bringt der slowUp Bodensee Menschen aller Genera-

tionen zusammen. Nicht Geschwindigkeit und Leistung, sondern die Freude an der Bewegung und das gemeinsame Erlebnis stehen dabei im Mittelpunkt. OK-Präsident Rolf Müller zeigte sich erfreut über die grosse Verbundenheit der Bevölkerung mit dem Anlass. Rund 40'000 Teilnehmende wurden aufgrund von Hochrechnungen und Stichprobenzählungen entlang der Strecke erwartet. Damit gehört die Jubiläumsausgabe zu den gutbesuchten Austragungen der vergangenen Jahre. Auch die freiwillige slowUp-Vignette für fünf Franken stiess auf grosses Interesse: Rund 6'000 Stück wurden verkauft. Die Einnahmen tragen gemeinsam mit der Unterstützung von Gemeinden, Partnern und Sponsoren zur Finanzierung des Anlasses bei. Um 17 Uhr endete die 25. Ausgabe des slowUp Bodensee. Die Organisatoren ziehen eine positive Bilanz eines gelungenen Sommertages. (red)



Rund 40'000 Teilnehmende nahmen am 25. slowUp Bodensee teil.

Bild: pd

Erweiterung Schulhaus Sonnenberg

Schule Die Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri und die Politische Gemeinde Hefenhofen laden die Bevölkerung am Dienstag, 8. September, um 19.30 Uhr zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung in die Mehrzweckhalle Sonnenberg ein.

Im Mittelpunkt stehen die Vorlagen der Volksschulgemeinde und der Politischen Gemeinde Hefenhofen, über welche die Stimmberechtigten am Sonntag, 27. September, an der Urne entscheiden: der Baukredit für den Erweiterungsbau des Schulhauses Sonnenberg sowie der Baukredit für das Gemeindehaus Hefenhofen. Die Verantwortlichen stellen das Projekt, die vorgesehenen Investitionen sowie den Nutzen und die Auswirkungen vor. Im Anschluss besteht Ge-

legenheit, Fragen zu stellen und mit den Projektverantwortlichen ins Gespräch zu kommen.

Ersatzwahl in die Schulbehörde

Neben der Abstimmung über den Baukredit findet am 27. September auch der zweite Wahlgang für die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Schulbehörde der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri für die restliche Legislatur bis 2029 statt. Im ersten Wahlgang vom 14. Juni konnte keine Kandidatin beziehungsweise kein Kandidat das erforderliche absolute Mehr erreichen. Für den zweiten Wahlgang stellen sich Luana Burgstaller-Palmisano und Eva Tremp-Pausits weiterhin zur Wahl. Philipp Limacher hat seine Kandidatur zurückgezogen. Die Wahl erfolgt nach dem Majorzwahlverfahren: Gewählt ist, wer das relative Mehr erzielt. (red)



Am Dienstag, 8. September, wird über den Baukredit des Erweiterungsbaus «Sonnenberg» informiert.

Bild: pd

WERBUNG

BOOTSLIEBE

Ihr Boot – unser Service:
Alles aus einer Hand





GP Marine GmbH
Romanshorn
071 463 77 40
gp-mqarine.com

Alles für's Boot

Strompreise in Amriswil sinken ab 1. Januar 2027

Regio Energie Amriswil Die Kundinnen und Kunden der Regio Energie Amriswil (REA) bezahlen ab 1. Januar 2027 erneut einen tieferen Strompreis als im laufenden Jahr. Die REA gibt die Vorteile aus der leicht günstigeren Beschaffung an die Kundschaft weiter.

Die Energiebeschaffung in Tranchen ermöglicht es der Regio Energie Amriswil (REA), auch bei vorübergehenden Turbulenzen am Energiemarkt eine hohe Preisstabilität zu gewährleisten. Diese langfristige Beschaffungsstrategie der REA bewährt sich aktuell eindrücklich. Auf das kommende Jahr bleiben im Verteilnetzgebiet der REA die Strompreise für die gesamte Kundschaft für ein weiteres Jahr konstant beziehungsweise können leicht gesenkt werden.

Messtarife werden angepasst

Per 1. Januar mussten schweizweit die erwarteten Messkosten als neue Position auf den Stromrechnungen aufgeführt werden. Die REA setzte dies anhand monatlicher Pauschalen pro Stromtarif um. Ab 1. Januar 2027 erfolgt die Verrechnung in Abhängigkeit von der jeweils vorhandenen Messinfrastruktur vor Ort. Gleichzeitig reduziert die REA die einzelnen Ansätze der Messtarife, welche der Kundschaft in Rechnung gestellt werden.

Neue Vergütung für Photovoltaikanlagen

Für Photovoltaikanlagen wurde wiederum eine schweizweite Änderung der Rückliefervergütung in Kraft gesetzt. In Amriswil sind per 1. Januar 2027 die Photovoltaikanlagen



Die Strompreise in Amriswil sinken per 1. Januar 2027 erneut.

mit Anlagenleistungen ab 30 kW anhand des stündlichen Marktpreises am Spotmarkt zu bezahlen. Die REA hält für kleinere Photovoltaikanlagen ein weiteres Jahr an der aktuellen

Abrechnungsmethode zum vierteljährlichen Referenzmarktpreis fest. Die Vergütung der REA für Herkunftsnachweise beträgt im Jahr 2026 1,8 Rp./kWh.

REA gibt Steuerung von Geräten frei

War es vor Jahren bei vielen Kundinnen und Kunden noch unmöglich, über Mittag die Waschmaschine zu nutzen, weil sie vom Energieversorger gesperrt wurde, so sind es heute zum Teil Boiler und Wärmepumpen, die noch immer vom Energieversorger gesteuert werden. Die Nutzung dieser Flexibilität war und ist die übliche Handhabung, um die Last im Verteilnetz über den ganzen Tag besser zu verteilen. Die Zeiten haben sich jedoch geändert. Insbesondere die grossen Rückliefermengen der privaten Photovoltaikanlagen haben die Netzlast verschoben. Die REA hat die aktuelle Situation geprüft. Es wurde dabei festgestellt, dass die Einschränkung der Flexibilität der Kundschaft nicht mehr notwendig ist. Die Kundschaft im Verteilnetzgebiet der REA ist daher ab 1. Januar 2027 frei, ihre Flexibilität uneingeschränkt zu nutzen und wird von der REA nicht mehr dafür entschädigt. Bestehende Steuerungen können kundenseitig zurückgebaut und bei Bedarf durch eigene Steuerungen ersetzt werden. Die detaillierten Stromtarife 2027 wurden am 20. August vom Verwaltungsrat der REA genehmigt und sind auf www.rea.swiss publiziert. (red)

WERBUNG

20 Jahre ... mit neu strukturierter Mall!

amriVILLE

STADTMARKT OBERTHURGAU

JUBILÄUMSFEST

12. SEPTEMBER 2026

11 BIS 18 UHR

PAPA HANS & BAND

AMAZONAS CHOR

CO-DANCE LUFTAKROBATIK

SELINA SCHILDKNECHT LIVE

TANZSCHULE GABY SAX

... und vieles mehr

Moderation: **ALINE RUTISHAUSER**

Speisen & Getränke

amriVILLE

STADTMARKT OBERTHURGAU | amriville.ch

Sponsor Wirbelwindbox:

VIVO TRANSPORT GmbH

VIVO CLEAN GmbH

ALLES AUS EINER HAND

5./6. SEPTEMBER 2026 • SCHOCHERSWIL TG

SWISS PASO FINO CLASSIC

Spannende Turnierklassen • Festwirtschaft & Bar

Pferdeshow Samstag 18 Uhr (Eintritt gratis)

Ponyreiten für Kinder

SWISS PASO FINO FARM

SCHOCHERSWIL TG

WWW.PASOFINO.CH

Foto: Lumikki Pictures /KI

GEWERBEVEREINAMRISWIL



seit 1989

**MEMO
TREUHAND AG**

Mitglied TREUHAND | SUISSE 

Treuhand
Steuern
Buchhaltung
Controlling

Kompetenz aus Amriswil memo.ch



Göttemalt!

MALERHANDWERK & FARBDISEIGN

Göttemalt! GmbH
Amriswil-Landschlacht

Mobile 079 660 54 55
www.goettemalt.ch



etec-elektro.ch

**Ihr Elektriker
für alle Fälle**

CH-8580 Amriswil +41 71 414 10 70

 **eTecElektro**
Mit Herz, Hand und Sachverstand



ENERGIETECHNIK TANNER

Photovoltaikanlagen

www.energietechniktanner.ch
info@energietechniktanner.ch

seit 1996

Wyhus Ryf | Weintasting
8. Sept. | 17.00 – 21.00 Uhr



GIUSIS
restaurant

jetzt Tisch reservieren!
giusisamriswil.ch





schoopmaler

8581 Schocherswil
071 411 76 74
malerschoop.ch

farberatung | malerarbeiten | tapezieren



Landi
Markt Aachtal AG

Schrofenstrasse 20 8580 Amriswil 071 410 23 30
Wuhwiesenstr. 7 8595 Altnau 071 695 19 34
Leberenstr. 1 8572 Berg 071 638 00 38

Giusis Restaurant & Palaver Weinbar – Genuss und Begegnung in Amriswil

Mitten in Amriswil verbindet **Giusis Restaurant & Palaver Weinbar** gepflegte Gastronomie mit ungezwungener Atmosphäre. Ob Mittagessen, gemütliches Abendessen oder ein Glas Wein zum Feierabend – persönliche Gastfreundschaft, hochwertige Produkte und ehrliches Handwerk stehen im Mittelpunkt.

Die Küche begeistert mit saisonalen Gerichten, beliebten Klassikern und sorgfältig abgestimmten Menüs. In der angrenzenden Palaver Weinbar lässt sich der Tag entspannt ausklingen – bei einem guten Tropfen und angenehmer Gesellschaft.

Weintasting am Dienstag, 8. September:
Beim «Wyhus Ryf»-Weintasting werden ausgewählte australische Weine präsentiert. Die Platzzahl ist begrenzt, eine frühzeitige Reservation lohnt sich.

Auch für Firmenessen, Geburtstage und private Feiern bietet Giusis den passenden Rahmen. Restaurant und Palaver Weinbar können auf Wunsch exklusiv für Anlässe reserviert werden.

Giusis Restaurant & Palaver Weinbar
Rennweg 6, 8580 Amriswil
www.giusisamriswil.ch



GIGER & HEUSI
STORENSERVICE GmbH

Ihre Storen-Spezialisten
Reparaturen, Stoffersatz,
Montage, Umbau, Smart Home

Giger & Heusi
Storrens-service GmbH
Amriswil

Service-Telefon:
071 410 05 84
gigerheusi.ch





PALAVER
— weinbar —

Giusis Restaurant & Palaver Weinbar
071 412 70 70
giusisamriswil.ch



GIUSIS
restaurant

raumwerk



raumwerk ag
Säntisblickstrasse 2
8580 Amriswil
T +41 71 410 08 08
info@raumwerkag.ch
raumwerkag.ch

Ein Unternehmen
der RaumUnion AG

**Ihre Experten
rund um
den Bauprozess**

Energie in jeder Lebenslage

Das Thema Energie gewinnt immer mehr an Bedeutung. Denn: Was die Menschen heute tun, hat Auswirkungen auf morgen. Entsprechend handeln viele bewusster, nachhaltiger: Eigentümerinnen und Eigentümer setzen auf Solarenergie und Wärmepumpe, Autofahrerinnen und Autofahrer steigen auf Elektromobilität um und in privaten wie auch gewerblichen Liegenschaften wird die intelligente Gebäudetechnik eingesetzt. All diese Massnahmen sind die richtigen Schritte in eine nachhaltige Zukunft.

Ob Strom erzeugen oder sparen: Die Ellenbroek Hugentobler AG in Romanshorn ist ein Profi auf diesem Gebiet und liefert von der Beratung über die Installation bis zur Wartung alles aus einer Hand. «Ausserdem legen wir grossen Wert auf einen zuverlässigen, prompten Service», sagt Geschäftsführer Gianfranco Triulzi. Dazu gehören auch kleine, alltägliche Aufgaben wie einen Backofen zu ersetzen, Lampen zu montieren oder weitere Steckdosen zu installieren. «Unsere Servicetechniker sind für Reparaturen aller Art da. Im Notfall sogar rund um die Uhr», so Triulzi.

Seit 1898 in der Region verankert, beschäftigt das Elektrounternehmen heute 135 Fachkräfte sowie 45



Lernende an vier Standorten und hat sich in den Bereichen Photovoltaik, E-Mobilität und Gebäudeautomation spezialisiert. Mit dem Ziel: Energie ökologisch, effizient und kostengünstig einzusetzen. Überall dort, wo es Energie braucht.

Ellenbroek Hugentobler AG
Hofstrasse 20, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 30 40
oberthurgau@elhag.ch, www.elhag.ch

FINANZIEREN?

Die TKB fördert Ihre Investition ins Energiesparen aktiv – mit 0,5 % Zinsrabatt.



Für weitere
Informationen
hier scannen.

 **Thurgauer
Kantonalbank**



SURITEC
Einbruch-Frühwarnsystem



FRED

**SCHNELLER ALS
JEDER EINBRECHER**

**PROFITIEREN SIE
VOM KOSTENLOSEN
SICHERHEITS-CHECK!**

 **PETER HUBER**
+41 (0)71 410 06 30

PETER HUBER RADIO TV | HEFENHOFEN
WWW.HUBER-ELECTRONIC.CH

**Betreuung deiner
gesamten Informatik**

UNABHÄNGIG. VERLÄSSLICH.
LANGFRISTIG.

brogli
informatik





EGLI & ROTH

Heizung • Sanitär • Service



Friedlis
HOFLADEN

von der Natur direkt auf den Teller

Friedlis Hofladen | Hauptstrasse 12 | 8581 Schocherswil | 071 411 13 58





**ELLENBROEK
HUGENTOBLER
ELEKTRO+TELEMATIK**

Service & Unterhalt
Wir sind für Sie da.
Auch im Notfall.

Ellenbroek Hugentobler AG
Hofstrasse 20, 8590 Romanshorn
+41 71 466 30 40
elhag.ch







MG MIRCO GERMANN
Solarreinigung

Mit Geschichte und Handwerk

Museen Am Sonntag, 6. September, wird es in den Amriswiler Museen abwechslungsreich. Von der bewegten Geschichte des Druckereigewerbes über historische Kutschen und kreative Bastelideen bis zur traditionellen Hutmacherkunst gibt es an den verschiedenen Standorten viel zu entdecken, zu erleben und auszuprobieren.

Zeitreise durch 100 Jahre Amriswil



Bild: pd

Eine historische Druckerpresse.

Ortsmuseum Am Museumssonntag am 6. September dreht sich alles um das Thema Druck. Die Druckereibranche steht seit Jahrzehnten in einem dauernden und tiefgreifenden Wandel. Was früher viel Handarbeit, Fachwissen und Geduld erforderte, wird heute von modernen Maschinen und digitalen Verfahren geprägt. Aus einem Handwerk mit beweglichen Lettern ist ein hochautomatisiertes Geschäft im Hightech-Bereich geworden. Die Amriswiler Druckereien stehen für eine Tradition in diesem Wandel. Ein bekannter Experte dieses Druckereigewerbes ist Marcel Lindenmann. Er wurde am 12. Dezember 1967 geboren und trat im April 1984 in die Grob Druck AG ein. Dem Betrieb blieb er über vier Jahrzehnte verbunden. Von seinen insgesamt 42 Berufsjahren war er 32 Jahre selbstständig tätig. Als gelernter Buch- und Offsetdrucker zählt er zu den letzten drei Fachpersonen, die im Kanton Thurgau noch in diesem traditionsreichen Handwerk ausgebildet wurden. Sein Berufsweg steht exemplarisch für den Wandel vom klassischen Bleisatz zum modernen Offsetdruck. Am Museumssonntag vom 6. September, um 15 Uhr im Ortsmuseum, erfahren Interessierte alles zum Thema direkt von Marcel Lindenmann. Dabei gibt er Einblicke in die Branche und lässt ein Stück Amriswiler Druckereigeschichte lebendig werden.

Alte Schmitte von Tägerwil

Kutschensammlung Auch die Kutschensammlung lädt am Sonntag, 6. September, zum achten Museumssonntag in diesem Jahr. Geöffnet ist sie von 13.45 bis 16 Uhr. Um 13.45 Uhr gibt es einen geführten Rundgang durch die Ausstellung. Diese führt unter anderem durch einen Teil des frisch renovierten Kellers und die neu eingebaute Schmitte von Herrn Saxer aus Tägerwil. Nach der Führung sind die Besuchenden zu Kaffee eingeladen. Für Robert Sallmann waren seine Kutschen seine Leidenschaft. Er kannte zu jeder den geschichtlichen Hintergrund, wie und von wem sie verwendet wur-



Bild: pd

Um 13.45 Uhr findet die Führung statt.

de, und er wusste Geschichten über die Besitzer zu erzählen. Seine Fahrzeuge sah man früher oft unterwegs auf den Strassen. Als zum Beispiel der Welpostverein im Schloss Hagenwil tagte, transportierte Robert Sallmann die Teilnehmer aus aller Welt per Postkutsche vom Bahnhof Amriswil nach Hagenwil. In der weltbekannten amerikanischen Zeitschrift «The Carriage Journal» erschienen oft seine illustrierten Artikel. Anstoss für seine Sammlertätigkeit erhielt Robert Sallmann in den 60er Jahren bei einem Besuch im Schloss Schönbrunn in Wien. Nach diesem wusste er, dass diese Fahrzeuge wichtige Zeugen der Vergangenheit sind, und er wollte einen Beitrag zur Erhaltung dieser Fortbewegungsmittel leisten.

Herbstzauber im Schulmuseum

Schulmuseum Der Herbst hält Einzug ins Schulmuseum Thurgau und bringt viele Farben und kreative Ideen mit. Beim «Herbstzauber» am Sonntag, 6. September, sind Kinder und Familien von 14 bis 17 Uhr eingeladen, einen gemütlichen und kreativen Nachmittag im Museum zu verbringen. An verschiedenen Bastelstationen können die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen und mit unterschiedlichen Materialien herbstliche Kunstwerke gestalten. Mit Schere, Farbe und Leim entstehen farbenfrohe Drachen, bunte Pilze aus Kaffeefiltern oder lustige Igel-Postkarten. Dabei darf ausprobiert, experimentiert und natürlich auch mal etwas Neues gewagt werden. Ob schneiden, malen, kleben oder gestalten – an den verschiedenen Stationen gibt es zahlreiche Möglichkeiten, eigene Ideen umzusetzen und kreativ zu werden. Die fertigen Kunstwerke dürfen anschliessend mit nach Hause genommen werden und erinnern noch lange an den gemeinsamen Nachmittag im Schulmuseum. Das Angebot eignet sich für Kinder und Familien ab sechs Jahren und lädt dazu ein, gemein-



Am Sonntag wird im Schulmuseum gebastelt.

sam kreativ zu sein und die ersten Farben der bunten Jahreszeit zu entdecken. Wer zwischendurch eine Pause einlegen möchte, kann sich im geöffneten Museumscafé stärken. Die Anmeldung bei Yvonne Joos unter 076 434 21 01 ist erwünscht.

Alte Hutmacherkunst neu belebt

Bohlenständerhaus Am Sonntag, 6. September, ist die Modistin Myrtha Kriemler ab 14 Uhr mit ihrer Hut-Welt zu Gast im Bohlenständerhaus. Kriemler führt in Winterthur ihr eigenes Hutgeschäft und Atelier «Hut Art». Der Vortrag beginnt um 14.15 Uhr. Myrtha Kriemler führt in die Welt des Hutmacherhandwerks ein und zeigt, wie Hüte entstehen und welche Materialien dafür verwendet werden. Der Vortrag beleuchtet das Handwerk der Modistin und Damenhutmacherin und nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die Geschichte des Hutes. Vor rund 100 Jahren gehörten Hüte ganz selbstverständlich zum Erscheinungsbild von Frauen und Männern. Seither haben sich Formen, Materialien und Tragweise stark verändert – heute erlebt der Hut wieder eine neue Aufmerksamkeit. Kriemler ist seit 39 Jahren als Modistin tätig und übt ihr Handwerk mit grosser Leidenschaft aus. Für sie muss ein Hut nicht nur gut sitzen, sondern auch gefallen. Während Männer bei der Auswahl eines Hutes häufig rasch eine Entscheidung treffen, kann die Suche nach der passenden Form und Farbe bei Frauen mehr Zeit in Anspruch nehmen. Hüte sind längst nicht nur modische Accessoires. Als hochwertige und langlebige Kopfbedeckungen verbinden sie Stil, Alltagstauglichkeit und Nachhaltigkeit. Die Webstube ist während des Museumssonntags ebenfalls geöffnet und das Bohlenständerhaus kann am Nachmittag besichtigt werden. Im «Chuestall Kafi» gibt es wie gewohnt Selbstgebackenes und Kaffee. Ein abwechslungsreicher Sonntagnachmittag rund um das traditionelle Handwerk und die Welt der Hüte erwartet die Besucherinnen und Besucher.



Myrtha Kriemler führt in die Welt der Hüte ein.

Amriswiler Museums-Sonntag

Sonntag, 06. September 2026, 14 bis 17 Uhr

Ortsmuseum

Stadt Amriswil
Palmensteg 4, bei ISA Bodywear

Vom Bleisatz zum Offsetdruck:
Druckgeschichte in Amriswil über einen tiefgreifenden Wandel

Alle Infos + Auskunft für Führungen:
www.ortsmuseum-amriswil.ch

Kutschensammlung Robert Sallmann

St. Gallerstrasse 12

Führung 13.45 Uhr:
Rund eine Stunde Führung durch die Sammlung – auch durch die neu eingebaute Schmitte von Tägerwil.

www.kutschensammlung.ch

Schulmuseum

Weinfelderstrasse 127,
Mühlebach
Parkplatz beim Museum

Ausstellung Kommunikation
Pop-up Ausstellung Stampflehbau
Aktionsecken, Lerngarten mit 100 Wildpflanzen, Geschichtslabor, Museumskafi geöffnet.

www.schulmuseum.ch

Bohlenständer-Haus

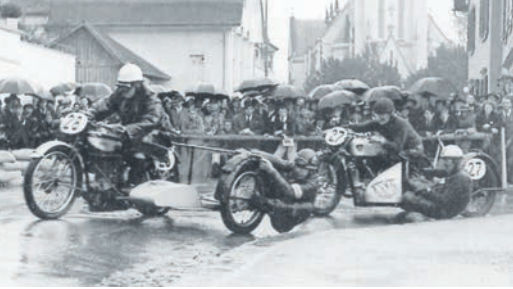
Kreuzlingerstrasse 66, Schrofes

Alte Hutmacherkunst neu belebt
mit Myrtha Kriemler
Beginn: 14.15 Uhr
Museum, Webstube und Kaffee
geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

Herzlich willkommen! - Eintritt Museen und Führungen kostenlos!

Stadt Amriswil

Amriswiler Motorradrennen 1934–1938



1934 bis 1938 gab es Motorradrennen in Amriswil.

Geschichte In den 1930er-Jahren fanden im Dorfkern von Amriswil Motorradrennen statt. Die 1,6 Kilometer lange Strecke führte in einem Dreieckskurs über die Kirchstrasse, Poststrasse und Rütistrasse zurück zum Start- und Zielbereich am Viehmarktplatz. Diese Rennen mit nationalen und internationalen Fahrern sind heute fast in Vergessenheit geraten. Im Rahmen der monatlichen Museumsvorträge möchte das Ortsmuseum diese Geschichte im Frühjahr 2027 in Erinnerung rufen. Dafür sucht der Vortragende noch weiteres Material zu den Amriswiler Motorradrennen 1934 bis 1938. Gesucht werden leihweise Fotos, Plakate, Programmhefte oder Zeitungsausschnitte. Wer solches Material zur Verfügung stellen könnte, wird gebeten, sich bei Stephan Traber unter der Telefonnummer 077 406 84 18 zu melden. Die Unterlagen werden abgeholt, sorgfältig eingescannt und nach wenigen Tagen unverseht zurückgebracht. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

FDP Amriswil sagt Ja zum Kunstrasen

Politik Die FDP Amriswil hat im Anschluss an den öffentlichen Informationsanlass vom 26. August die Vorlage zum Kunstrasenplatz mit den anwesenden Mitgliedern diskutiert und die JA-Parole für die Abstimmung vom 27. September gefasst. Für die FDP sprechen insbesondere die langfristige Nutzung und der effiziente Einsatz der finanziellen Mittel für die Vorlage. Die Sanierung des bestehenden Platzes Nr. 2 sowie der Flutlichtanlage steht ohnehin an. Mit der Realisierung eines Kunstrasenplatzes wird diese notwendige Investition mit einer nachhaltigen und vielseitig nutzbaren Lösung verbunden. Ein Kunstrasen ermöglicht eine deutlich intensivere Nutzung während des ganzen Jahres und benötigt gleichzeitig wesentlich weniger Wasser und Pflege als ein Naturrasen. Gerade in den Wintermonaten schafft er zusätzliche Trainingsmöglichkeiten im Freien und kann damit auch zur Entlastung der stark ausgelasteten Turnhallen beitragen. Für die FDP Amriswil ist der Kunstrasen eine sinnvolle Investition in eine zeitgemässe Sportinfrastruktur, von der

Vereine, Schulen und Bevölkerung profitieren. Sie empfiehlt den Stimmberechtigten, die Vorlage am 27. September anzunehmen.

Die Amriswiler Handballsaison beginnt

Handball Am kommenden Wochenende starten die Amriswiler Handballerinnen und Handballer von Gross bis Klein in die neue Handballsaison 2026/2027. Den Anpfiff in der Heimhalle Oberfeld dürfen drei Mannschaften geniessen. Die restlichen Teams starten auswärts in ihre Saison. Wer den HCA lieber draussen antrifft, hat dieses Wochenende ebenfalls die Möglichkeit dazu. Auf dem Platz zwischen der Raiffeisenbank und dem Migros-Restaurant realisiert der Handballclub auch dieses Jahr während des City Runs am 5. September ein kleines Spielfeld, um die handballerischen Fähigkeiten zu entdecken oder zu festigen. Wer den HCA in der Halle unterstützen möchte, kann dies zu den folgenden Orten und Zeiten tun: Samstag, den 5. September in der Heimhalle Oberfeld: MU13 um 13.30 Uhr gegen die SG Kaltenbach/Stammheim 1, MU15 um 15 Uhr gegen die SG Lakers Thurgau und Frauen 1 um 16.30 Uhr gegen die SV Fides St. Gallen. Auswärtsspiele am Samstag: FU14 2 um 12 Uhr gegen den HC Goldach-Rorschach in Rorschach Seminar, FU14 1 um 12.15 Uhr gegen den HSG TV Witikon in Zürich Hofacker und MU17 um 15.30 Uhr gegen die SV Fides St. Gallen in St. Gallen AZSG sowie Frauen 2 um 18 Uhr gegen den HC Goldach-Rorschach 2 in Rorschach Seminar. Am Sonntag, den 6. September spielt: Herren um 15 Uhr gegen die SC Frauenfeld 2 in Frauenfeld Rüegerholz.

Bike-Tagestour der Turnveteranen Amriswil



Die Tunveteranen stiegen auf ihre Bikes.

Ausflug Der Vorstand der Turnveteranen Amriswil lud zur jährlichen Bike-Tagestour ein. Unter der Leitung von Hans Studer starteten 15 Teilnehmer bei idealen Bedingungen am Marktplatz Amriswil. Die Route führte über Sommeri und Dünnershaus durch den Güttinger Wald nach Altnau und weiter nach Langrickenbach. Eine unpassierbare Feldstrasse sorg-

te für eine ungeplante Routenänderung. Dank des ortskundigen Paul erreichte die Gruppe schliesslich das Restaurant Kreuzstrasse in Zuben für einen ersten Kaffeehalt. Frisch gestärkt ging es über Illighausen und Siegershausen zum Bommerweiher. Nach einem kurzen Aufenthalt führte die Tour weiter zum Tägerwiler Schloss. Dort erhielten die Teilnehmer interessante Einblicke in die Geschichte des Schlosses und seinen Landwirtschaftsbetrieb. Anschliessend ging es rasant weiter zum Mittagessen ins Café Waltz. Am Nachmittag führte die Strecke auf dem Radweg hinauf zum Girsberg. Die Steigung verlangte den Teilnehmern nochmals einiges ab. Vorbei an der neuen Deponie Bernrain und durch das Bommerholz ging es über Siegershausen, Mattwil und Obaraach zurück nach Amriswil. Ein Halt im Stallstübli der Familie Reinhard durfte dabei nicht fehlen. Die Teilnehmer blickten auf eine abwechslungsreiche und gelungene Tagestour zurück. Alle waren sich einig: Die gemeinsame Ausfahrt hat viel Freude bereitet.

Dämpfer auswärts für den FC Amriswil

Fussball Mit einer knappen 2:1-Niederlage musste der FC Amriswil die Heimreise vom FC Uzwil II antreten. Die Gäste erwischten den besseren Start und gingen in der 15. Minute nach einem eiskalt ausgenutzten Fehlpass von Islami mit 0:1 in Führung. Die formstarken Gastgeber schlugen noch vor der Pause zurück: Nach dem Ausgleich in der 26. Minute sorgte ein verwandelter Foulelfmeter in der 35. Minute für den 2:1-Pausenstand. Nach dem Seitenwechsel drängte der FCA vehement auf den Ausgleich und erarbeitete sich durch Islami, Musa und Standards gute Chancen. Immer wieder scheiterten die Amriswiler jedoch am starken Uzwiler Keeper oder vergaben ihre Chancen. Trotz einer engagierten und kämpferischen Leistung blieb der Ausgleich verwehrt. Damit musste der FCA die erste Niederlage der noch jungen Saison hinnehmen. Am Freitag, 4. September, um 20 Uhr empfängt der FCA den etwas überraschenden Absteiger FC Wil 1900 auf dem Tellenfeld. Das junge Nachwuchssteam des FC Wil ist gut in die Meisterschaft gestartet, konnte aber nicht alle Partien gewinnen. Gegen das erfahrene FC Uzwil II zog die junge Mannschaft den Kürzeren und steht aktuell mit 6 Punkten einen Tabellenplatz vor dem FCA. Auch der FCA musste gegen Uzwil II die erste Saisonniederlage hinnehmen, war dem Gegner jedoch keineswegs unterlegen. Über weite Strecken erspielten sich die Amriswiler mehr Chancen und rannten rund 60 Minuten auf das Uzwiler Tor an. Nun gilt es, die zuletzt gezeigten Schwächen im Torabschluss

und bei der Chancenauswertung vor heimischem Publikum zu verbessern. Alle Resultate und kommenden Spiele des FC Amriswil findet ihr auf der Homepage des OFV.

Postkutschensamstag war ein grosser Erfolg



Rundfahrt mit der historischen Postkutsche.

Anlass Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten letzten Samstag die Gelegenheit, ein Stück Verkehrsgeschichte hautnah zu erleben. Von 9 bis 14 Uhr waren sämtliche Fahrten mit der historischen Postkutsche durch die Stadt ausgebucht. Die grosse Nachfrage zeigte, dass die traditionsreiche Kutsche auch heute noch Jung und Alt begeistert. Bei der eingesetzten Postkutsche handelt es sich um eines der letzten erhaltenen Originale ihrer Art. Sie wurde im Jahr 1899 gebaut und war einst auf einer anspruchsvollen Strecke im Einsatz. Ihre Fahrten führten von Chur über den Julierpass bis ins Engadin. Damals waren Postkutschen ein wichtiges Verkehrsmittel für Reisende und für den Transport von Postsendungen. Der Postkutschensamstag bot den Gästen nicht nur eine besondere Fahrt durch die Stadt, sondern machte zugleich ein wertvolles Stück regionaler Geschichte wieder lebendig. Für den Förderverein war der grosse Zuspruch eine schöne Bestätigung für sein Engagement zum Erhalt der historischen Kutschensammlung.

Die Mitte sagt Ja zum Kunstrasenplatz

Politik Die Amriswiler Stimmbevölkerung entscheidet am 27. September über den Baukredit für den Ersatz des Naturrasenspielfelds durch einen Kunstrasen auf der Sportanlage Tellenfeld. Der Vorstand der Mitte Region Amriswil diskutierte dieses Thema eingehend. Neben der allgemeinen Unterstützung für den Sport und die Jugend sieht der Vorstand auch Vorteile in der ganzjährigen Nutzung und der damit verbundenen Entlastung für rare Hallenplätze im Winter. Damit ziehen nicht nur der hiesige Fussballclub, sondern auch andere Sportvereine und die Schulen ihren Vorteil daraus. Der Vorstand der Mitte Amriswil fasste mit diesen Argumenten einstimmig die Ja-Parole zum Baukredit für den Kunstrasenplatz in Amriswil.

WERBUNG

Bis 70% OFF

04. - 19.9.26

HERBST-SALE

Camping / Zelte
Gasgrill / Keramikgrill
Feuertöpfe / Outdoor

Grill-Schür
Niederaach 13, 8587 Obaraach

Vorbereiten lohnt sich!
www.shop.xp-edition.ch

golf & gnuss RESTAURANT

SEPTEMBER- Metzgete

10. - 12. SEPTEMBER 2026

BUFFET
VON 11 - 21 UHR

Preis CHF 34.- inkl. kleinem Dessert

KEIN À LA CARTE

8586 Erlen 071 530 02 41
info@golf-gnuss.ch

Australien im Glas Weintasting
08.09.2026

GIUSIS restaurant

jetzt Tisch reservieren.

Giusis Restaurant & Palaver Weinbar
071 412 70 70
gusisamriswil.ch

Diaschau
Irland – Die grüne Insel
rauh, wild, romantisch

Freitag, 4. Sept.2026 – 15 Uhr
Saal APZ

Bilder von Jörg F. Schuler

«Die Grüne Insel» – rau, wild und romantisch



Jörg F. Schuler spricht im APZ über Irland.

Anlass Spektakuläre Klippenlandschaften und verträumte Blumeninseln, malerische Städtchen und beeindruckende Ruinenanlagen – Irland ist reich an landschaftlichen und kulturellen Schätzen. Fast überall kann man Spuren aus der keltischen Frühzeit und frühchristliche Klöster und Hochkreuze bestaunen. Flora und Fauna Irlands sind ungewöhnlich artenarm. Weil das Land während der letzten Eiszeit fast vollständig mit Eis bedeckt war, überlebten nur wenige Pflanzen. Am Freitag, 4. September, um 15 Uhr lädt das APZ alle Interessierten zu einem Diavortrag zum Thema «Die Grüne Insel» – rau, wild romantisch ein. Jörg F. Schuler aus Radolfzell zeigt eindruckliche Bilder und führt mit fachmännischem Kommentar durch den Vortrag. Der Eintritt ist wie immer frei.

Konzertprogramm «LEICHTsinnig»



Das Kammerorchester spielt im Radolfzellerpark.

Konzert Das Kammerorchester Amriswil lädt zu seinem Konzertprogramm «LEICHTsinnig» ein. Am Sonntag, 6. September, um 17 Uhr spielt das Kammerorchester Amriswil ein Konzert im Radolfzellerpark. Dabei kommt die neue KULTour-Bühne der Stadt Amriswil zum Einsatz. Sollten es die Wetterbedingungen wider Erwarten nicht erlauben, für Instrument und Mensch draussen zu sein, ist vorgesorgt und die Veranstaltung findet im Kulturforum statt. Bis Redaktionsschluss deuten die Wetterprognosen auf ein Open-Air-Konzert im Radolfzellerpark hin. Der definitive Durchführungsort wird auf der Website kammerorchesteramriswil.ch bekannt gegeben. Auf jeden Fall heisst das Motto: Savoir-vivre und leichte Muse geniessen mit französischer Musik von der Klassik bis zur Moderne. Zu Beginn erklingen bekannte Werke der französischen Romantik wie der «Danse Bacchanales» von Saint-Saëns oder die weltberühmte Melodie aus der «Gymnopédie Nr. 1» von Erik Satie. Im zweiten Teil des Konzerts widmet sich das Orchester der französischen Chansonmusik. Sarah Abrigada nimmt das Publikum gemeinsam mit dem Kammerorchester auf eine Reise durch diese besondere Klangwelt von Édith Piaf, Charles Aznavour und vielen mehr.

Vom FC Amriswil ins Nationalteam

Fussball Der frühere Spitzenfussballer Andy Egli spricht im Rahmen des Fokus-Formats über seinen Werdegang vom FC Amriswil ins Nationalteam. Gerne wird er auch auf Fragen des Publikums eingehen. Andy Egli's Fussballkarriere startete vor fast 60 Jahren bei den Ju-

nioren des FC Amriswil. Nach Einsätzen in der ersten Mannschaft spielte Egli in der Super League bei GC, Xamax Neuchâtel und Servette Genf. Zwischendurch auch bei Borussia Dortmund. Seine grössten Erfolge als Spieler: je vier Mal Schweizermeister und Cupsieger mit GC, ein Mal Schweizermeister mit Servette, 80 Länderspieleinsätze und eine WM-Teilnahme, 1994 in den USA. Anschliessend war er Trainer u. a. von Thun, Luzern, Waldhof Mannheim, Aarau und Biel. Heute ist Andy Egli als Fussballexperte u. a. aktiv in der Trainerausbildung und hält Referate im Bereich Teamentwicklung und Motivation. Im Anschluss sind die Gäste zu einem Apéro eingeladen. Tickets für diese Veranstaltung sind unter www.eventfrog.ch oder www.kulturforum-amriswil.ch oder an der Abendkasse erhältlich.



Der Vortrag findet am 7. September im Kulturforum statt.

Orgelmatinée «ELF nach ELF»

Konzert Videospiele sind längst ein eigenständiges Kulturgut. Ihre orchestralen Soundtracks entfalten eine enorme emotionale Kraft und zeigen, dass orchestrale Musik auch heute relevant ist. Am Samstag, 5. September, um 11.11 Uhr bringt Organistin Dagmar Grigarová diese modernen Klangwelten auf die Orgel der Evangelischen Kirche Amriswil. Das Programm «Visionen, Zeit und Gebet» verbindet Musik aus der Welt der Videospiele mit traditionsreicher Orgelkunst. Zu hören sind unter anderem monumentale Klänge aus «Sid Meier's Civilization» und die feinsinnige Musik aus «Clair Obscur: Expedition 33». Auch «Baba Yetu», einer der bekanntesten Gaming-Soundtracks, steht auf dem Programm. Das Stück basiert auf einer Vertonung des Vaterunsers und wurde mit einem Grammy ausgezeichnet. Eine Improvisation zum Monatslied «Anker in der Zeit» ergänzt das Programm. Den Abschluss bildet die Toccata aus Léon Boëllmanns «Suite Gothique». Die Verbindung von modernen Soundtracks und spätromantischer Orgelmusik zeigt, dass sich die Klangwelten von digitaler Moderne und musikalischer Tradition näher sind, als man vermuten könnte. Das Kurzkonzert dauert 30 Minuten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einer kurzen Orgelführung. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.



Organistin Dagmar Grigarová.

Die Hospizwohnung in Amriswil

Palliative Mit viel Herzblut wurde die Hospizwohnung in Amriswil eingerichtet. Sie bietet schwerkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen geschützten, wohnlichen Ort für einen würdevollen und möglichst selbstbestimmten Abschied. Die liebevoll eingerichtete

Wohnung befindet sich im Neubau der Alterswohnungen in Amriswil. Sie vermittelt Wärme, Ruhe und Geborgenheit und schliesst eine wichtige Lücke zwischen dem eigenen Zuhause, Altersinstitutionen und dem Spital. Der Verein Hospiz Oberthurgau wurde im September 2025 gegründet, um die Hospizwohnung aufzubauen und langfristig zu sichern. Die pflegerische Betreuung erfolgt durch die Spitex mit Unterstützung des Alters- und Pflegezentrums (APZ). Ergänzend wird das palliative Netzwerk des Kantons Thurgau einbezogen. Bis heute wurde die Wohnung noch nicht genutzt. Der Verein ist überzeugt, dass der Bedarf für ein solches Angebot vorhanden ist. Nun soll die Hospizwohnung in der Region bekannter gemacht und verankert werden. Damit dieser besondere Ort auch künftig Menschen am Lebensende offensteht, ist der Verein auf Mitglieder und Spenden angewiesen. Jede Unterstützung hilft, die Hospizwohnung zu erhalten und weiterzuentwickeln. Denn ein würdevoller Abschied braucht nicht nur gute Betreuung, sondern auch einen Ort, an dem Menschen sich geborgen fühlen. Mehr Infos unter www.hospiz-oberthurgau.ch



Das Wohnzimmer der Hospizwohnung.

Bild: pd

Aach-Sänger unterwegs im Berner Oberland

Ausflug Die dreitägige Vereinsreise führte die Aach-Sänger ins Berner Oberland. Reiseleiter Heinz Gisler und Geri Graf hatten ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Am ersten Tag ging es mit dem Zug über Luzern und den Brünig nach Brienz. Ein Höhepunkt war die nostalgische Dampfbahnfahrt auf das Brienzer Rothorn. Anschliessend reisten die Sänger mit dem Schiff nach Interlaken. Nach dem Abendessen sorgte der Männerchor mit einigen Liedern für einen stimmungsvollen Abschluss. Am zweiten Tag standen Grindelwald und die Kleine Scheidegg auf dem Programm. Bei schönstem Wetter genossen die Sänger die Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau. Nach einer Gesangseinlage ging es mit der Wengernalpbahn über Wengen nach Lauterbrunnen. Dort besichtigten sie die unterirdischen Trümmelbachfälle. Der dritte Tag führte nach Kandersteg und mit der Gondelbahn zum Oeschinensee auf rund 1600 Meter. Einige Sänger legten den Weg zum See zu Fuss zurück, andere nutzten den Elektrobuss. Auch musikalisch war die Reise geprägt: Vizedirigent Geri Graf stimmte an verschiedenen Stationen und nach den Mahlzeiten Lieder an. Präsident Hans Baumann dankte den beiden Reiseleitern für die Organisation. Mit grossem Applaus blickten die Aach-Sänger auf drei eindruckliche und unvergessliche Tage zurück.



Die Aach-Sänger reisten nach Bern.

Bild: pd

Ausgehen und mitmachen

FREITAG | 04.09.

Diavortrag mit Jörg F. Schuler «Irland – rau, wild, romantisch», 15 Uhr, Saal, APZ

SAMSTAG | 05.09.

Lebensturm bauen, 2. Etappe, 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Friedhof evang. Kirche
Orgelmatinée «ELF nach ELF»: Visionen, Zeit und Gebet – Videospiele, 11.11 Uhr, Evangelische Kirche Amriswil
Amriswiler City Run, 14 bis 17.30 Uhr, Stadt Amriswil

Tipp!

SONNTAG | 06.09.

Tag der Völker – Nationenfest an St. Stefan, 10.30 bis 13.30 Uhr, Pfarreisaal der Katholischen Kirche St. Stefan
Museumssonntag, 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum, Kutschenmuseum, Schulmuseum und Bohlenständerhaus
Kammerchororchester Amriswil & Sarah Abrigada – LEICHTsinnig, 17 Uhr, Radolfzellerpark

Tipp!

MONTAG, | 07.09.

«Fokus» – Andy Egli vom FC Amriswil ins Nationalteam, 19 bis 21 Uhr, Kulturforum Amriswil

DIENSTAG | 08.09.

Mittagstisch für alli, 12.15 bis 13.30 Uhr, Viva Kirche Amriswil
Informationsveranstaltung zur Urnenabstimmung vom 27. September, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Sonnenberg

MITTWOCH | 09.09.

Mittagstisch Pro Senectute, 11.30 Uhr, APZ Amriswil
Café Vergissmeinnicht, 14.30 bis 16.30 Uhr, Café 8580

DONNERSTAG | 10.09.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
FREITAG | 11.09.
NeumondBAR, ab 19 Uhr, Kulturforum
Infoanlass Pranic Healing, 19.30 bis 21 Uhr, feelyoga, Buchenhölzlistrasse

Tipp!

SAMSTAG | 12.09.

Kinderkleiderbörse, Pentorama
Altpapiersammlung, ab 8 Uhr, ganz Amriswil inkl. Alemensberg, Biessenhofen, Schocherswil und Oberaach
Buchstart-Treff für Kleinkinder, 10 bis 10.30 Uhr, Bibliothek Amriswil
Nachhaltigkeits- und Kreativmarkt, 10 bis 16 Uhr, Radolfzellerpark
Harfenkonzert Jugendmusikschule Amriswil, 15 Uhr, Saal, APZ
The Music of 007 in Concert, 19.30 Uhr, Kulturforum

Tipp!

SONNTAG | 13.09.

Kinderkleiderbörse, Pentorama
DIENSTAG | 15.09.
Mittagstisch für alli, 12.15 bis 13.30 Uhr, Viva Kirche Amriswil
Infonachmittag APZ, 15 bis 17 Uhr, APZ
Infoabend Alterswohnungen, 17 bis 19 Uhr, APZ

MITTWOCH | 16.09.

Filmnachmittag mit Glacé, 14.30 Uhr, APZ

DONNERSTAG | 17.09.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

FREITAG | 18.09.

The Music of Queen Live, 20 bis 22.15 Uhr, Pentorama

SAMSTAG | 19.09.

Danceshow by roundabout, 12 bis 22 Uhr, Pentorama
Fünfte Amriswiler Kulturnacht – Jam's Musicbar, 17 bis 23 Uhr, Kulturforum
Fünfte Amriswiler Kulturnacht, 17 bis 23 Uhr, 32 Orte in Amriswil

Tipp!

AMRISWIL
LEBEN
MIT KULTUR

Kammerorchester Amriswil



ORGELMATINÉE «ELF nach ELF»

Sa, 05. September, 11.11 Uhr, evang. Kirche

Organistin Dagmar Grigarová bringt die orchestralen Soundtracks von Videospielen auf die Orgel.

MUSEEN Museumssonntag

So, 06. September, 14 bis 17 Uhr, Amriswiler Museen

Das Schulmuseum, das Bohlenständlerhaus, das Ortsmuseum und die Kutschensammlung haben bei freiem Eintritt geöffnet.

KONZERT Kammerorchester Amriswil «LEICHTsinnig»

So, 06. September, 17 Uhr, Radolfzellerpark

Ein besonderer Open-Air-Abend mit französischer Musik aus der Klassik bis zur Moderne: Das Kammerorchester Amriswil und Sarah Abrigada nehmen ihr Publikum mit auf eine Reise durch die Klangwelt von Édith Piaf, Charles Aznavour und vielen mehr.

VORTRAG «FOKUS» Andy Egli – vom FCA ins Nationalteam

Mo, 07. September, 19 bis 21 Uhr, Kulturforum

Der frühere Spitzenfussballer Andy Egli spricht im Rahmen des Fokus-Formats über seinen Werdegang vom FC Amriswil ins Nationalteam.

KONZERT The Music of 007 in Concert

Sa, 12. September, 19.30 Uhr, Kulturforum

Wenn Filmmusik zur Mission wird: In einem szenisch erzählten Konzertprojekt interpretieren der Chor über dem Bodensee und die SSC Big Band Rheintal legendäre Bond-Filmmusik als musikalische Agentenmission.

KONZERT The Music of QUEEN Live

Fr, 18. September, 20 bis 22.15 Uhr, Pentorama

Die derzeit wohl beste und authentischste QUEEN Tribute-Show.

SHOW Dance – show by roundabout

Sa, 19. September, 12 bis 22 Uhr, Pentorama

An der kantonalen roundabout Dance Show bringen rund 16 Tanzgruppen aus dem Thurgau und Schaffhausen mit ihrer Show die Bühne zum Beben.

KULTUR Fünfte Amriswiler Kulturnacht

Sa, 19. September, 17 bis 23 Uhr, 34 Orte in Amriswil

Eine Nacht lang öffnet sich die Stadt: Ateliers, Kirchen, Keller, Bühnen und Läden werden zum Schauplatz für Kunst, Musik und Begegnung – mit einem besonderen Fokus auf junge Talente.

STADTFÜHRUNG Kirchturmbesichtigung

Sa, 19. September, 19 Uhr, evang. Kirche Amriswil

In der nächsten Stadtführung geht es hoch hinaus.

Weitere Infos unter amriswil.ch

Kultursponsoren:



WERBUNG

Top-Hörgeräte zu Top-Preisen

Bis CHF 1 500.— Rabatt auf modernste Phonak Hörgeräte der neusten Generation

Wir testen Ihr Gehör kostenlos und erstellen Ihnen eine unverbindliche Offerte. Einsteigergeräte bereits ab CHF 1 800.—

Jetzt 30 Tage unverbindlich Probetragen

30 Jahre Erfahrung

Hörberatung Roth

Amriswil Bahnhofstr. 15
Tel. 071 411 77 22
Romanshorn Alleestr. 28
Tel. 071 463 43 27

hoerberatung-roth.ch

Ihr persönlicher Rabatt-Gutschein

auf die neusten Phonak Hörgeräte

Anrufen und Gutschein einlösen

Kleinanzeigen Marktplatz

Komm und mach Ferien auf Rügen in unserer neuen 2-Zi.-FeWo direkt am 10 km Sandstrand im Ostseebad Glowe. Buchung online: touristik-paradies-ruegen.de/katalog/aurellia. Spez. Anfragen auf 079 667 36 78.

GINIAL-BAR-TIME am Donnerstag, 10.09.26. Ab 17.00 Uhr an der Arboerstrasse 62 in Romanshorn mit DINAH BLUES als LIVE-ACT, Gin & Food. Wir freuen uns auf dich! Cheers – dein Ginial-Team.

Hallenflohmarkt im Pentorama – Sonntag, 1.11.2026, von 8.00–16.00 Uhr. Anmelden oder weitere Informationen: hallenflohmarkt.pento@gmail.com

Sa, 5.9.26 & So, 6.9.26 Locorama – Erlebniswochenende. Am Samstag von 16–20 Uhr im historischen Stellwerk II mit Jazz & more (Saxophon Trio Mc MoJ). Am Sonntag im Locorama mit Jubiläums-Matinee «20 Jahre Mc MoJ», Kombi-Erlebnis Hafenrundfahrt & Bahnhofrundfahrt & Oldtimerpostauto. Infos: locorama.ch

Michis PC-Hilfe
Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Smartphone auch Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach, Mobile 079 520 00 08

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen Fr. 20.—
Jede weitere Zeile: Fr. 4.—
Anzeige aufgeben: insertate@stroebele.ch; 071 466 70 50

Filmprogramm



Couture – Models sind keine Kleiderständer

Freitag, 4. September, um 20.15 Uhr
Samstag, 12. September, um 20.15 Uhr
Von Alice Winocour | OV d | ab 12(14) | 103 Min.

Marsupilami – die Kultfigur ist zurück auf der Leinwand

Samstag, 5. September, um 14.00 Uhr
Sonntag, 6. September, um 14.00 Uhr
Von Philippe Lacheau | D | ab 10 | 99 Min.

The Invite – alles kommt auf den Tisch

Samstag, 5. September, um 20.15 Uhr
Samstag, 12. September, um 17.00 Uhr
Von Olivia Wilde | D | ab 14 | 107 Min.

Der Frosch und das Wasser – eine zarte Freundschaft

Sonntag, 6. September, um 11.00 Uhr
Sonntag, 20. September, um 17.00 Uhr
Von Thomas Stuber | ab 6 | 113 Min.

Die Odyssee – die gefährliche Reise zurück nach Ithaka

Sonntag, 6. September, um 17.00 Uhr
Von Christopher Nolan | D | ab 14 | 172 Min.

Ingeborg Bachmann – Jemand, der einmal ich war

Dienstag, 8. September, um 14.00 Uhr | KiKaKu
Mittwoch, 9. September, um 19.30 Uhr
Von Regina Schilling | Doku | D | ab 6 | 97 Min.
Zum 100. Geburtstag von Ingeborg Bachmann

Diamanti – eine Ode an die Frauen hinter den Kulissen

Dienstag, 8. September, um 19.30 Uhr
Mittwoch, 16. September, um 19.30 Uhr
Von Ferzan Ozpetek | OV d/f | ab 16 | 135 Min.

Laundry – kraftvoller Mut und Widerstandswillen

Donnerstag, 10. September, um 19.30 Uhr
Von Zamo Mkhwanazi | OV d/f | ab 12 | 106 Min.

Demnächst im Kino Roxy

Becaària | 11. | 19. Sept.
Tad Stones und die Wunderlampe | 13. | 19. Sept.
A Sad and Beautiful World
Oh la la 2
Die Zauberlaterne

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch



15. Swiss Paso Fino Classic am 5. und 6. September

Die eleganten Gangpferde aus Kolumbien mit den flinken Beinen zeigen ihr Können am grossen jährlichen Turnier. Den Besucher erwartet ein stimmungsvolles südamerikanisches Fiesta-Ambiente, mit gemütlicher Festwirtschaft und Paso Fino Bar. Die schöne Anlage im Freien lädt zum Verweilen und Geniessen ein. Verschiedene Showblöcke in den Mittagspausen runden das Programm ab. Ein Highlight bietet die Show mit Gästen aus der bunten Pferdewelt am Samstagabend um 18 Uhr. Der Eintritt ist gratis. Infos: www.pasofino.ch